



Herbert Lanzinger,
Inhaber von
Studiodesign.
Foto: Rene Marschall

Bewusste Gestaltung für alle Sinne

Der Tiroler Herbert Lanzinger widmet sein Leben der Formgebung und Innovation. Seit 2016 konzentriert er sich mit Studiodesign auf die bewusste Gestaltung von Geschäfts- und Arbeitsräumen, vorwiegend für den Möbelhandel. Er verbindet damit seine Suche nach Authentizität, die Liebe zum Detail und eine Präferenz für ganzheitliche Konzepte. Er entwickelt und entwirft Schauräume für Einrichtungsstudios im gesamten deutschsprachigen Raum.

Wir alle kennen diesen Moment. Ein Duft umspielt unsere Nase, wir atmen ein und fühlen uns erinnert: An die nach Apfelkuchen duftende Kindheit. Den lavendelfarbenen Sommer in Südfrankreich. Oder einen Menschen, den wir lieben. Jeder Einzelne von uns kann an die 10.000 unterschiedliche Aromen wahrnehmen. Die flüchtigen Moleküle gelangen über unsere Nase direkt in das Gehirn und sprechen dort das limbische System – den Sitz unserer Erinnerungen und Emotionen – an. Das Gerüche tief in unser Innerstes vordringen, ist kein Geheimnis. Was jedoch genau im Gehirn passiert, bleibt im Verborgenen. Die unmittelbare Verbindung von Geruch und Gefühl bietet für die bewusste Gestaltung einen bunten Blumenstrauß an Möglichkeiten. Moderne Marketingstrategien möchten das Herz der Kunden ansprechen: Warum sollte man nicht mit olfaktorischen Herznoten arbeiten und abwarten bis sich die subtile Wirkung der Düfte entfaltet?

Traditionell ist auch die Küche ein Ort, an dem die Düfte wohnen. Das ganze Schneiden und Schmoren, Raspeln und Rösten ist ein Lauf durch der Urwald der Gerüche. Warum sollte gerade die Schau-Küche ein duftloser Ort sein? Eine Seele haucht man diesen Räumen mit einer klug gewählten Duftkulisse ein. Natürliche Aromen sollen wahlweise stimulieren, entspannen oder Aufmerksamkeit erregen. Was wäre, wenn man die Wirkung ätherischer Öle gezielt einsetzen könnte? Mit einem Hauch Pfefferminze für höheren Fokus, mit einem Tropfen Lemone für mehr Entscheidungsfreude. Dabei müssen die Gerüche noch nicht einmal die Schwelle der bewussten Wahrnehmung erreichen. Durch einen spezifischen Geruch hinterlässt man eine Marke in den Köpfen der Kunden. Viele Hotels arbeiten bereits mit „Duft Branding“ und lassen eigene Parfums für ihre Häuser kreieren. Der Geruch macht den Ort unverwechselbar. Die bewusste Gestaltung von Möbel- und Küchenstudios darf ebenfalls im unsichtbaren Bereich ansetzen und alle Sinne ansprechen.